

Konzert: Eventchor und Nowak Sisters vor knapp 100 Zuhörern in der Schwanheimer Kirche

# Erfrischende Kontraste von Abba bis Nina Hagen

**SCHWANHEIM.** „Wochenend“ und Sonnenschein“ war am Samstag das Motto des Konzerts in der Schwanheimer Kirche, zu dem der Eventchor Bensheim eingeladen hatte. Klimatisch ein sehr passender Titel, aber auch atmosphärisch und inhaltlich folgte das dargebotene Repertoire in weiten Teilen dieser richtungweisenden Überschrift.

Das Spektrum des Abends war enorm breitgefächert. Mit Liedern wie dem kindlichen „Der Floh“, dem fragilen „Blackbird“ von den Beatles und Mussorgskys klangmalerschen Programm-Komposition „Bilder einer Ausstellung“ wurde das Publikum mit erfrischenden Kontrasten versorgt.

Chorleiterin Gudrun Nowak erwies sich einmal mehr als eine im besten Sinne experimentierfreudige

und dramaturgisch anspruchsvolle Taktgeberin, die es dem Publikum schwer macht, in musikalischem Einerlei hinwegzudösen. Der 25-stimmige gemischte Chor, der 2010 gegründet wurde, pflegt ein stetig wachsendes Repertoire aus mehrstimmigen Sätzen der Bereiche Klassik, Pop, Swing und Jazz. Aber auch ganz moderne Kompositionen und Arrangements finden sich im Klangarchiv.

Der kultivierte Klang und die rhythmische Präzision des Chors wurde gleich zu Beginn bei Herbert Grönemeyers süffigem Drahtseilakt namens „Alkohol“ deutlich und setzte sich mit „Lucky Old Sun“ von Beasley Smith eindrucksvoll fort. Abbas hymnisches „Thank You for the Music“ zum Finale könnte man auch als musikalisches Dankeschön

des Ensembles interpretieren, das durch eine kraftvolle Klangintensität, gesangliche Leichtigkeit und feinnuancierte Stimmen überzeugen kann.

### Eindrucksvolle Stimmen

Von den Nowak Sisters waren am Samstag alle vier Schwestern vertreten. Ramona Schmöker und Regina Nowak (beide Sopran) sowie die Altstimmen von Ronja und Riana hatten mit Nina Hagens „Fisch im Wasser“ und dem swingenden „Java-Jive“ zwei beschwingte Songs mitgebracht, flankiert von einem mehrstimmigen Doppel der deutschen Vokalgruppe Die Prinzen aus „Mann im Mond“ und „Küssen verboten“, bei dem sich auch Mutter Gudrun Nowak gesanglich dazugesellte. In Schwanheim machte das Vokalquartett mit ausgefeilten Arrangements und eindrucksvollen Stimmen seinem guten Namen alle Ehre.

Aufgegriffen geriet auch der Auftritt eines Instrumentaltrios aus Blockflöten und Melodica. Aus Mussorgskys Bilderreise hörte das Publikum die Sätze „Der Marktplatz von Limoges“ in seinem lebhaften, treibenden Durcheinander, und das quirlige „Ballett der unaussgeschlöpften Küken“, die quatschvergnügt piksen und picken.

Ausgarniert wurde der abwechslungsreiche, kurzweilige Konzertabend von Wiener Heurigenliedern und lyrischen Intermezzi des 20-jährigen Poetry Slammers Jonas Elpelt aus Eschborn im Taunus. *tr*



Der Eventchor mit Leiterin Gudrun Nowak gab ein Konzert in der evangelischen Kirche in Schwanheim. BILD: RUNICK

TSV Auerbach: Abteilung Musik bereitet sich auf Konzert am 16. Juni vor

## Musicals stehen im Mittelpunkt

**AUERBACH.** Das Jahreskonzert der Abteilung Musik der TSV Rot-Weiß Auerbach findet am 16. Juni im Bürgerhaus Kronepark statt und rückt mit großen Schritten näher.

Für die optimale Vorbereitung fand nun ein Probenwochenende im Jugendraum der TSV statt. Los ging es für die 35 Musiker des Vor- und Hauptorchesters mit einem ersten Konzertdurchlauf unter der Leitung des Dirigenten Mathieu Ochs.

Zum ersten Mal probte auch das Hauptorchester mit der ausgebildeten Musical-Sängerin Martina Klose. Mit der Gast-Sängerin hat sich die Abteilung Musik einen Profi mit an Bord geholt, um dem Publikum ei-

nen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Konzertabend bieten zu können.

Am zweiten Tag wurde früh gestartet, um den kompletten Tag für die Erarbeitung der Musikstücke zu nutzen, die in diesem Jahr unter dem Motto „Musicals und Co.“ stehen. Die Zuhörer können sich demnach auf Stücke aus bekannten Musicals wie „Elisabeth“ und „Der Glöckner von Notre Dame“, aber auch andere zeitgenössische Werke freuen. Nach einem anstrengenden Probenstag freuen sich die Orchestermitglieder und auch der Dirigent umso mehr über den anschließenden gemütlichen Abend.

Das Probenwochenende wurde am Sonntag mit einem weiteren Durchlauf aller Konzertstücke sowie einem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen. Nach diesem anstrengenden, aber auch sehr produktiven Wochenende können die beiden Orchester und die Sängerin gut vorbereitet in das Konzert gehen.

Die Abteilung Musik freut sich auf viele Zuhörer am 16. Juni um 18 Uhr zum Jahreskonzert im Bürgerhaus Kronepark in Auerbach. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Nuss, der Auerbacher Bücherkiste sowie bei der Abteilungsleiterin Kornelia Ochs (Telefon 06251/704203) erhältlich. *red*

Jahrgang 1938: Ausflug nach Bad Wimpfen am Berg / Interessante Stadtführung

## Wo Könige früher Hof hielten

**BENSHEIM.** Im vollbesetzten Bus startete der Jahrgang 1938 mit Gästen zu einem Ausflug nach Bad Wimpfen am Berg. Jahrgangssprecher Diether Beck begrüßte die Teilnehmer bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Am Ziel warteten zwei Stadtführerinnen auf die Jahrgänger.

In zwei Gruppen startete man zu einem Rundgang durch die historische Altstadt, die seit 1981 komplett unter Denkmalschutz steht. Nur einige der wichtigsten Gebäude können hier genannt werden: Der Blaue Turm ist das Wahrzeichen der Stadt. Er wurde um 1170 als westlicher

Bergfried errichtet und diente in der Reichsstadtzeit als Hochwachturm, während der Rote Turm, der östliche Bergfried als letzte Zufluchtsstätte des Burgherrn galt.

Der Palas war der Ort, wo die reisenden Könige des Mittelalters Hof hielten und das wichtigste Gebäude der Kaiserpfalz.

Von der einst prächtigen Ausgestaltung des Palas zeugen noch heute die Arkaden der Nordseite als hervorragendes Beispiel für die imperiale Bauweise der Staufer. Die ehemalige Hofkapelle mit direktem Zugang vom Palas auf die Königsempore, ursprünglich dem Heiligen Niko-

laus geweiht, ist heute ein kirchenhistorisches Museum.

Das Steinhaus der staufischen Königspfalz ist einer der größten romanischen Profanbauten Deutschlands. Erwähnenswert ist die ehemalige Dominikanerkirche, ursprünglich eine Hallenkirche, seit der Säkularisierung des Klosters katholische Pfarrkirche und Gymnasium, außerdem die evangelische Stadtkirche, in der Stauferzeit eine kleine der Jungfrau Maria geweihte Basilika.

Nach der zweistündigen informativen Führung blieb genügend Zeit, um die hübsche Altstadt in eigener Regie zu erkunden oder im Sonnenschein bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen zu lassen. Gemütlicher Abschluss des ereignisreichen Tages mit gemeinsamem Abendessen war im Gasthaus „Hohenstaufenpalz“, bevor man die Heimreise antrat.

Der Dank der Teilnehmer galt Jahrgangssprecher Diether Beck mit Team für die Vorbereitung und Durchführung dieser tollen Fahrt sowie Mia Rohr, die dafür sorgte, dass die Kehlen auch im Bus nicht trocken blieben. *red*



Der Jahrgang 1938 unternahm einen Ausflug nach Bad Wimpfen. BILD: JAHRGANG



## Bilder der Behindertenhilfe in Sankt Georg

**BENSHEIM.** Am Sonntag wurde in der Pfarrkirche Sankt Georg im Rahmen des Gottesdienstes eine Ausstellung mit Werken von Künstlern der Behindertenhilfe Bergstraße (bhb) eröffnet. Auch die musikalische Umrahmung der Messe wurde von der Behindertenhilfe durch das Hoffmann-Projekt übernommen.

Die gezeigten Bilder sind vorwiegend Werke von Jürgen Klavan, ein Künstler, der weit über die regio-

nale Kunstszene bekannt und etabliert ist. Im vergangenen Jahr hat er zum Beispiel den 2. Platz eines Kunstpreises vom Paritätischen Wohlfahrtsverband und der BGW gewonnen. Verliehen wurde ihm der Preis während der Rollstuhl-Basketball-Weltmeisterschaft in Hamburg. Unser Bild zeigt Jürgen Klavan neben einem seiner jüngsten Werke, die noch einige Tage in der Kirche zu sehen sein werden. *IN/BILD-NEU*

Bürgerforum: Preview von „Lauter Licht“ in der Innenstadt / Führung um 20 Uhr

## Lichtinstallation heute an der Lauter

**BENSHEIM.** Unter der Überschrift „Lauter Licht“ will das Bürgerforum Zukunft Innenstadt heute und morgen (28./29.) mit der Illumination von Lauter und Rinnentor aufzeigen, welches Potenzial der idyllische Bachlauf und der denkmalgeschützte Turm besitzen.

Am heutigen Dienstag (28.) ist der Preview von „Lauter Licht“ eine Führung mit dem Architekten Sanjin Maracic vorgeschaltet. Treffpunkt ist um 20 Uhr auf dem Fraa-vun-Bensem-Platz hinter der Stadtmühle. Interessierte Bensheimer und

Eindruck davon vermittelt, was eine dauerhafte Licht-Installation bewirkt: viel Atmosphäre und ein besseres Gefühl bei Passanten, die bisher einem abendlichen Spaziergang durch die Fußgängerzone wenig abgewinnen können.

Sobald die Sonne untergeht, gegen 21.30 Uhr, werden die Lauter, die sie umsäumenden Gebäude und das Rinnentor als eines der Bensheimer Wahrzeichen in sanftes Licht getaucht. Die Illumination soll einen

Gäste sind willkommen. Danach spielt – im doppelten Wortsinn – die Musik rund um Rinnentor.

Dort können Interessenten auf Infotafeln einen Eindruck vom aktuellen Stand der Diskussion im Bürgerforum gewinnen und bei einem Glas Wein aus der ungarischen Partnerstadt Mohács und dazu passenden Geigenklängen ins Gespräch kommen.

Am Mittwochabend wird „Lauter Licht“ dann Teil des Musikfestivals Maiway sein. *red*

ANZEIGE

## 2 Jahre CANILUX®

### Qualität und Stil für Mensch & Hund

Sie haben in 19 Prozent der Haushalte die Schnauze vor, sind viel geliebtes Familienmitglied und der „beste Freund des Menschen“: der HUND.

Als festem Familienmitglied soll es natürlich auch dem Hund an nichts fehlen. „Unsere Fürsorge beginnt ganz klar mit hochwertigem Futter“ sagt Daniela Bernhardt, die in Ihrem Fachgeschäft für Hundebedarf die Messlatte für Qualität auf ein besonderes Level gehoben hat.

Vor zwei Jahren hat sie an der B 3 in Auerbach zum ersten Mal die Türen zu CANILUX® geöffnet und für qualitätsbewusste Verbraucher somit endlich eine Alternative zu Tierbedarf-Discountern oder simplen Online-Shops geschaffen. Der Geschäftsnamen „Canilux“ bringt eindrucksvoll die Geschäftsphilosophie zum Ausdruck: ein Wortspiel vereint das lateinische Wort für Hund und den Begriff Luxus, wobei Luxus vor allem für Qualität steht.

Denn der bekennenden Hundemama geht es weniger um das bekannte Designerlabel, sondern vielmehr um hochwertige Produkte, die zwingend eines gemeinsam haben: Premium in Qualität und Zusammensetzung. Das gilt für die Futtermittel in Lebensmittelqualität ohne Farb-, Lock-, Konservierungsstoffe oder Aromen ebenso wie für das individuelle Halsband.

Ihrer Profession als zertifizierte Ernährungsberaterin ist das breit gefächerte Angebot an Nass- und Trockenfutter sowie einer großen Snackbar mit ausschließlich naturbelassenen Snacks geschuldet. Auch die Tiefkühltruhe ist mit bestem Frostfleisch vom Lammfleisch bis zum Lachsmei mit Büsumer Krabben gut gefüllt. Ein leckeres Hundei-Eis mit Wildlachs oder Käse darf natürlich nicht fehlen.

Auf etwa 100 Quadratmetern bietet Daniela Bernhardt so ziemlich alles, was das Herz von „Hundemensch“ höherschlagen lässt – ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment für den „Luxusköter“ bis zum sportlich ambitionierten Zughund. So ist bei CANILUX® die „Buddelmatte“ ebenso zu haben, wie die komplette Ausrüstung für den Zughundesport, vom Hundegeschirr bis zum Dog scooter. Für Interessenten und Anfänger dieser Sportart bietet Daniela Bernhardt am 7. September einen Einsteiger-Workshop an.

Zwar steht in ihrem Laden ohne Zweifel der Vierbeiner im Mittelpunkt, aber auch der Mensch kommt nicht zu kurz. Denn als Trendseter ist Daniela Bernhardt ständig auf der Suche nach neuem, besonderem Zubehör und schönen Accessoires für ihr Geschäft, in dem das Angebot nahezu wöchentlich wechselt. Aktuell sind es beispielsweise schicke Regenmäntel und Stiefel der dänischen Marke Ilse Jacobsen.

Und wenn am Laden das Schild „Wild auf Wild“ zu sehen ist, dann war Daniela Bernhardt als passionierter Jägerin das Jagdglück holt und ihre Kunden freuen sich wieder auf frisches Wildfleisch aus der Region. Zu den besonderen Dienstleistungen des Geschäftes zählt neben dem Onlineshop, auch der Lieferservice für Bensheim und seine Stadtteile.

Aus Anlass des zweijährigen Bestehens erhalten Kunden in diesen Tagen ein „Lieblingskundenkärtchen“, mit dem sie auf ihren Einkauf 15 Prozent Rabatt erhalten und das sie auch einem netten Hundemensch weitergeben können. *js*



Bensheim-Auerbach  
Darmstädter Straße 146  
info@canilux.de  
Tel.: 06251/7072205  
www.canilux.de